

# MITTEILUNGSVORLAGE

			<b>Vorlage-Nr.: M 10/0066</b>
<b>103 - Fachbereich Personal</b>			<b>Datum: 11.02.2010</b>
<b>Bearb.:</b>	<b>Herr Sven Werner</b>	<b>Tel.: 319</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Az.:</b>	<b>103-Werner/Jung</b>		

**Beratungsfolge**

**Sitzungstermin**

**Hauptausschuss**

**22.02.2010**

**Anfrage der SPD-Fraktion vom 25.01.2010  
Befristete Arbeitsverträge der Stadt Norderstedt**

## Sachverhalt

Die SPD-Fraktion hat in der Sitzung des Hauptausschusses am 25.01.2010 folgende Anfrage schriftlich zu Protokoll gegeben:

„Nach Medienberichten verfügen nur noch ca. 60 % der Arbeitnehmer in Deutschland über ein unbefristetes Vollzeitverhältnis. Auch die Stadt Norderstedt bietet Personen, die ihre Ausbildung bei der Stadt absolviert haben, befristete Arbeitsverträge an, wobei die Verträge zum Teil mehrfach befristet verlängert werden, ohne dass die Betroffenen eine konkrete Perspektive auf Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis haben. Vor dem Hintergrund der Vorbildfunktion des öffentlichen Dienstes – ausgebildete Verwaltungskräfte haben auf dem privaten Arbeitsmarkt in der Regel keine Chance – fragen wir den Oberbürgermeister:

1. Wie viele Personen haben in den Jahren 2005 bis 2009 bei der Stadt Norderstedt (einschließlich Tochterunternehmen wie Stadtwerke, wilhelm.tel usw.) eine Berufsausbildung als Beschäftigte absolviert (bitte nach Jahren, Berufen und Arbeitsbereichen aufschlüsseln)?
2. Wie viele dieser Personen bekamen befristete bzw. unbefristete Arbeitsverträge, ggf. wie lang waren die Fristen und wie oft wurden die Verträge für wie viele Monate verlängert (bitte aufschlüsseln wie zu Frage 1.)?
3. Wie viele Personen bekamen nach wie vielen befristeten Verträgen unbefristete Verträge (bitte aufschlüsseln wie zu Frage 1.)?
4. Wie viele Personen bekamen wegen Auslaufens der Befristung keine neue Beschäftigung im unmittelbaren Anschluss (bitte aufschlüsseln wie zu Frage 1.)?
5. Ist der Oberbürgermeister bereit, die Absolventen einer Berufsausbildung künftig unmittelbar nach Beendigung in unbefristete Arbeitsverhältnisse zu übernehmen?
6. Wenn nein, warum nicht? Welche Perspektiven kann den Betroffenen ansonsten geboten werden, insbesondere, wie viele Befristungen muss man ertragen, bis man auf der Grundlage eines unbefristeten Arbeitsvertrages an eine Familiengründung denken kann?“

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat	Oberbürgermeister

Neben der Stadt Norderstedt bilden die Stadtwerke Norderstedt, die Entwicklungsgesellschaft Norderstedt, „Das Haus im Park“ sowie die Mehrzwecksäle Norderstedt aus. Die Beantwortung der Fragen durch die Gesellschaften sind als Anlage beigefügt.

Die Fragen 1 bis 4 werden für die Stadtverwaltung in Form einer Aufstellung in der Anlage beantwortet.

Zu 5)

**Ist der Oberbürgermeister bereit, die Absolventen einer Berufsausbildung künftig unmittelbar nach Beendigung in unbefristete Arbeitsverhältnisse zu übernehmen?**

Diese Frage muss an die Stadtvertretung gerichtet werden. Sie entscheidet über den Stellenplan. Die Auswirkungen werden wie folgt beschrieben:

Die Stadtverwaltung Norderstedt bildet seit vielen Jahren über ihren Bedarf in folgenden Berufen aus, um Jugendlichen die Chance einer Berufsausbildung zu geben:

- Verwaltungsfachangestellte
- Diplom-Verwaltungswirte; neu Bachelor of Arts – Allgemeine Verwaltung
- Verwaltungswirte (mittlerer Dienst)
- Garten- und Landschaftsbauer
- Vermessungstechniker/in
- Bauzeichner/in (Hoch- und Tiefbau)

Durchschnittlich wurden pro Jahr 14 Ausbildungsverträge bzw. Beamtenverhältnisse geschlossen. In dem Zeitraum von 2005 bis 2009 wären ca. 70 neue unbefristete Arbeitsverhältnisse entstanden. Das bedeutet rund 2,5 Mio € Personalkosten pro Jahr (wenn keine entsprechenden freien Stellen der Entgeltgruppen 5 oder 9 zur Verfügung stehen).

Die Stadtverwaltung bietet fast jedem Auszubildenden eine sogenannte „Übrückungsstelle“ an, um Berufserfahrung sammeln zu können. Vor dort bewirbt sie / er sich auf angebotene freie Stellen im Hause. Diese sind oft befristet, da die Stelleninhaberin / der Stelleninhaber sich in Elternzeit befindet und nach dieser Pause Anspruch auf einen adäquaten Arbeitsplatz hat.

Absolventinnen und Absolventen, deren schulische und praktische Leistungen oder die in ihrem Verhalten gravierende Mängel aufweisen, erhalten keinen Anschlussarbeitsvertrag.

Wie aus der anliegenden Aufstellung zu entnehmen ist, erhalten nicht wenige Auszubildende Stellen auf dem freien Arbeitsmarkt, sie gehen weiter zur Schule oder beginnen ein Studium. Insofern lohnt es sich, über den Bedarf der Stadtverwaltung auszubilden. Bei einer garantierten Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis müsste sich die Ausbildung ausschließlich am Bedarf orientieren.

Zu 6)

**Wenn nein, warum nicht? Welche Perspektiven kann den Betroffenen ansonsten geboten werden, insbesondere, wie viele Befristungen muss man ertragen, bis man auf der Grundlage eines unbefristeten Arbeitsvertrages an eine Familiengründung denken kann?**

Eine garantierte Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis von Auszubildenden würde sich sehr negativ auf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die auch befristete Arbeitsverträge

bei der Stadt haben, auswirken . Die Ungleichbehandlung bei evtl. gleicher Qualifikation wäre nicht zu erklären. Es gäbe keine interne Ausschreibung mehr, auf die sich alle Interessierten bewerben können. Ebenso kann davon ausgegangen werden, dass die Anstrengungen der Auszubildenden sinken einen guten Ausbildungsabschluss zu erwerben, wenn eine Übernahme nicht mehr von der erbrachten Leistung abhängig gemacht sondern garantiert wird. Zur Zeit bildet die Stadt Norderstedt oft "Landesbeste" aus.

Sollte sich die Stadtvertretung für eine garantierte Übernahme aller Absolventinnen und Absolventen entscheiden, müssten entsprechende Stellen im Stellenplan eingeworben werden.

Pro Ausbildungsjahr könnten je nach Anzahl der Absolventinnen und Absolventen folgende Merkkosten entstehen:

durchschnittl. Kosten für eine Vollzeitstelle als Verwaltungsangestellte/  
Verwaltungsfachangestellter bzw. Garten- und Landschaftsbauer 33.400,00 €/jährl.

durchschnittl. Kosten für eine Vollzeitstelle als Diplom-Verwaltungs-  
wirtin/Diplom-Verwaltungswirt 42.000,00 €/jährl.

Bei 10 Absolventinnen und Absolventen entstehen Kosten in  
Höhe von 360.000,00 €/jährl.

Bei den Vermessungstechnikerinnen/Vermessungstechniker und den Bauzeichnerinnen/Bauzeichner werden die Kosten auch tatsächlich anfallen, da sie wahrscheinlich auf Dauer „im Überhang“ wären. Eine Fluktuation auf den wenigen Stellen ist eher die Ausnahme.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass in den Jahren 2005 bis 2009 von 61 Absolventinnen und Absolventen 19 (31,15 %) bei der Stadt Norderstedt in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen werden konnten (aufgrund von Bewerbungen). Weitere 23 (37,71 %) haben entweder zu einem anderen Arbeitgeber gewechselt oder eine schulische Weiterbildung begonnen. Aktuell befinden sich 3 Absolventinnen in einem befristeten Arbeitsverhältnis. Über die weiteren ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liegen uns keine verlässlichen Angaben vor.

#### **Anlagen:**

- Aufstellung der Stadt Norderstedt zu den Fragen 1 – 4
- Stadtwerke Norderstedt
- Entwicklungsgesellschaft Norderstedt
- „Das Haus im Park“
- Norderstedter Bildungsgesellschaft
- Mehrzwecksäle Norderstedt